

# Wer die Qual hat ...

Fondsauswahl ist nicht  
leicht gemacht

# Sucht mal schön ...

Gute Fonds zu finden ist gar nicht so einfach. Außer den traditionellen, aktiv gemanagten Fonds (AGFs) finden die aus USA kommenden passiven Index-Fonds (ETFs) immer mehr Verbreitung.

Ob in Anlegerzeitschriften, Verbraucherinformationen, Internetforen ... überall werden sie werbe- und lautstark empfohlen.

## Die Hauptgründe sind auf den ersten Blick einleuchtend :

- Sie sind leicht verständlich, weil Sie einfach der Wertentwicklung eines Index folgen. Viele Manager können ihren Vergleichsindex nicht schlagen.
- Sie sind kostengünstig, weil deshalb keine Management- und nur geringe Verwaltungskosten anfallen.

## Sind ETFs deshalb tatsächlich besser oder schlechter als AGFs ?

# ETFs sind die Fertiggerichte der Finanzwelt.

Fertiggerichte sind beliebt, werden überall beworben, sind preisgünstig, einfach zu verstehen, schnell verfügbar, anerkannt ... Vor allem man wird auf einfache Weise satt.

**So praktisch sie sind:** Fertiggerichte gehen auf Dauer auch ganz schön ins Geld, werden langweilig, schmecken ähnlich. Im Laufe der Zeit können sich auch die Schattenseiten einer einseitigen Ernährung zeigen: Übergewicht, Mangelerscheinungen, Diabetes, Allergien usw.

**Und Schattenseiten haben leider auch ETFs:** Sie herzustellen, zu verwalten, die Wertentwicklung indexnah zu garantieren ... produziert auch direkte und indirekte Kosten. Um sie zu kompensieren wird Ihre Wertentwicklung teilweise nicht durch den vollständigen Kauf der notwendigen Aktien, sondern durch Derivate erzielt. Aktien können auch teilweise gegen Gebühr verliehen werden. Kleine Privatanleger bezahlen i.d.R. schlechtere Kurse als die Hauptnutzer, die kurzfristigen großen Profispekulanten.

Weltweit stufen die Finanzaufsichten ETFs wegen dieser massenhaften schnellen Verkaufsmöglichkeiten im Krisenfall als gefährliche Brandbeschleuniger ein.

**Praktisch sind ETFs also schon, aber Anleger sollten auch die Schattenseiten nicht einfach ignorieren. Sehen wir uns deshalb die meinungsstark beworbenen Vorteile kritisch genauer an.**

# Wo wie shoppen ?

Sie lieben frisch zubereitetes, schmackhafteres, nahrhafteres Essen ?

Auf Fonds übertragen, werden Sie eher bei den etwas teureren AGFs fündig.

- **Kaufkosten:** - einfache ETFs z.B. 0,25 – 0,50% / komplexere bis zu 2,50%  
- AGFs i.d.R. 2,50 – 5 %
- **Folgekosten:** Nach regelmäßig veröffentlichten Tests müssen Anleger z.B. bei den kostengünstigen **Direktbanken oder Neobrockern** für ETF-Depots je nach Kostenmodell, Häufigkeit und Höhe der Transaktionen, mit versteckten Kosten usw. statt „kostenlos“ realistischerweise eher mit 0,6 -2,5 % Kosten jährlich rechnen.
- **Beratung** gibt es hier allerdings nicht. Die sind doch nicht die Wohlfahrt !
- Auf der gehobenen, aber leider enttäuschend oft auf Hausprodukte reduzierte Speisekarte der **Sparkassen und Banken** werden AGFs zu den üblichen Ausgabeaufschlägen (i.d.R. 5%) plus Depotkosten angeboten.
- Beratungsmodelle für größere Depots kosten natürlich extra.
- Richtig luxuriös wird es für die betuchten Kunden bei **Vermögensverwaltern** mit bis zu 2,5%. Vorausgesetzt sie haben überhaupt das notwendige Kleingeld.

# Wo gibt's ALLES möglichst umsonst ?

## Nirgendwo !

Statt „Umsonst“ bieten wir eine Flatrate von 0,88 - 1,20 % jährlich an. Wir liegen damit kostenmäßig in der Spanne der Direkt- und Neobanken.

Aber auf unserer gesamten Speisekarte gibt's dafür **bei uns beinahe ALLES** :

- 100% Depotrabatt, für alle Transaktionen, die Sie machen wollen,
- für tausende ETFs und beinahe alle Fonds von allen in Deutschland zugelassenen deutschen und internationalen Gesellschaften
- und Beratung und weitergehende Betreuung – wir lassen Sie doch nicht alleine !
- FFB-Kredit 1,95 % jährlich / flexibel von Ihnen per Onlinebanking nutzbar
- für Selbstanleger, die aber vielleicht doch mal Fragen haben,
- bis zu Kunden, die möglichst viel von uns gemacht haben wollen.

**Na, geht da was mit Ihnen ?**

## Unter dem Strich ...

Kosten sind natürlich ein wichtiges - aber wie gesehen - häufig ein unübersichtliches, zu Missverständnissen verführendes Thema.

Ein weiteres Beispiel dafür ist das Lieblingsthema der Verbrauchertipps : die unterschiedlich hohen **Verwaltungsgebühren**. – Vergessen Sie´s !

Die sind in der täglichen Wertentwicklung doch sowieso schon längst drin !

Was wirklich zählt, sind auch nicht die Kosten, sondern die **Rendite nach Kosten !**

## Gutes und preiswertes Essen – schwierig, aber machbar ?

Jetzt wird´s erst wirklich richtig interessant !

Kosten produzieren ist einfach, aber eine überdurchschnittliche Rendite zu erzielen schwieriger.

Hier müssen die AGFs jetzt beweisen, dass sie längerfristiger auch eine deutlich bessere Rendite nach Kosten erwirtschaften können.

Verbrauchertipps bezweifeln das.

**Also Fakten und Zahlen auf den Tisch !**

# Nur Einheitsbrei oder gibt's auch Schmankerl ?



**TOPS FLOPS 2019**  
**AKTIENFONDS weltweit**

Threadn. Gl. Ext. Alpha	36,5 %
MSt. Gl. Opportunity \$ A	33,1 %
Metzler Wachstum Int.	32,5 %
DWS Global Growth LD	32,5 %
BGF Gl. Long Horizon Eq. A2 \$	31,8 %
<b>MSCI world \$</b>	<b>19.96</b>
StarCapital Priamos A €	6,4 %
D&R Wachstum Global TAA P	9,6 %
HELLERICH Sachwertaktien B	9,7 %
MainFirst Global Equities A	11,0 %
StarCapital Starpoint A	12,9 %

Gerade in volatilen Zeiten sollten **Fondsmanager** beweisen, was in ihnen steckt. Und gleich zwei Studien zeigen nun, dass dies den Geldprofis 2020 tatsächlich ganz gut gelungen ist: So hat die Ratingagentur Scope für die acht wichtigsten Aktienfonds-Peergroups untersucht, wie hoch der Anteil der Fonds ist, die 2020 den Vergleichsindex schlagen konnten. Demnach lag die **Outperformance-Ratio** der insgesamt mehr als 2100 betrachteten **Aktienfonds bei 46 Prozent** und damit deutlich höher als noch im Vorjahr. Auch der „Aktiv-Passiv-Navigator“ von Lyxor ETF zeigt, dass viele aktive Manager ihre Portfolios gut gemanagt haben. Laut dem „Aktiv-Passiv-Navigator“ übertraf die Mehrheit der aktiven Manager 2020 ihre Benchmark in den meisten Aktienkategorien. So übertrafen **66 Prozent** der europäischen Large-Cap-Manager ihre Benchmark. „2020 war beispiellos und forderte das Geschick der aktiven Manager extrem heraus,“ erklärt selbst Vincent Denoiseux, **Head of ETF Research and Solutions bei Lyxor Asset Management**. „Dennoch haben viele aktive Aktienmanager im Großen und Ganzen ihren Anspruch erfüllt, Portfolios auch in Zeiten starker **Markt-turbulenzen** zu schützen.“

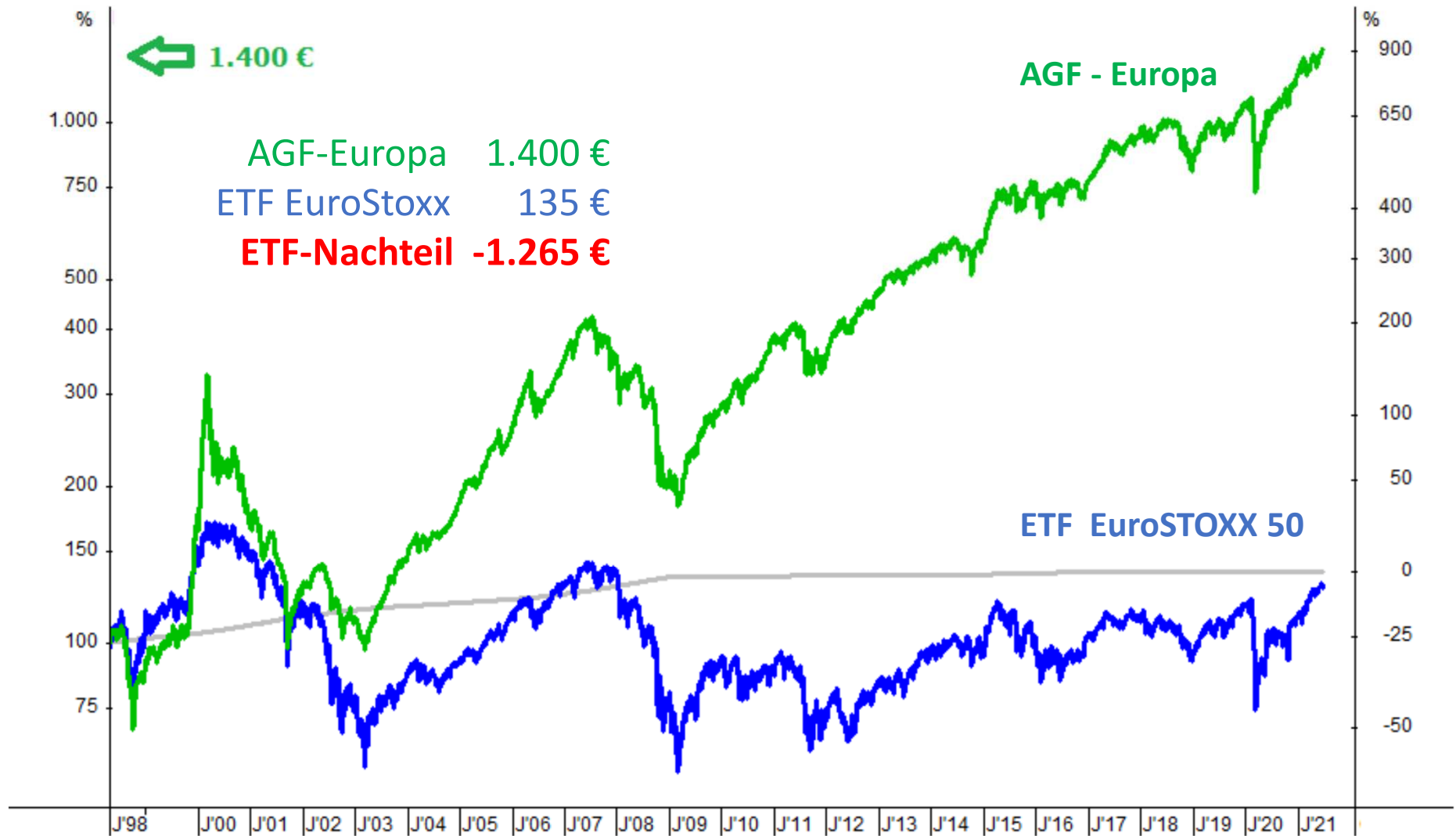
Das jährliche Wettrennen zwischen ETFs und AGFs differiert zwar von Jahr zu Jahr. Als Faustregel kann gelten, dass i.d.R. mindestens 1/3 der Fondsmanager besser sind als ihre vergleichbaren ETF-Indizes.

**Und nur die suchen wir.**

**Wir verstehen uns als Headhunter für unsere Kunden**

# Investieren in Europa ?

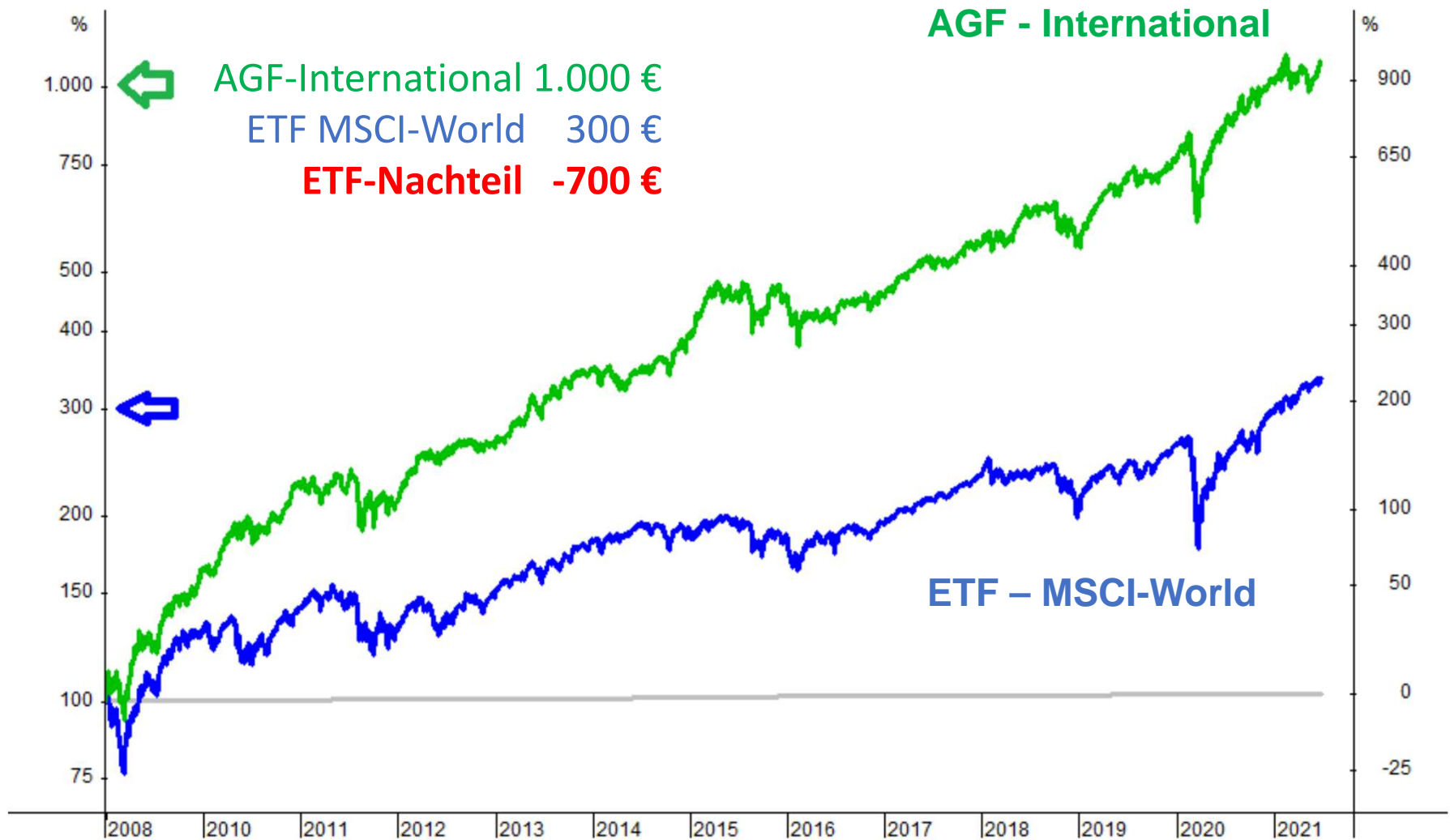
Wenn Sie 1997 vor der eigenen Haustür mit 100 € angefangen hätten, ...





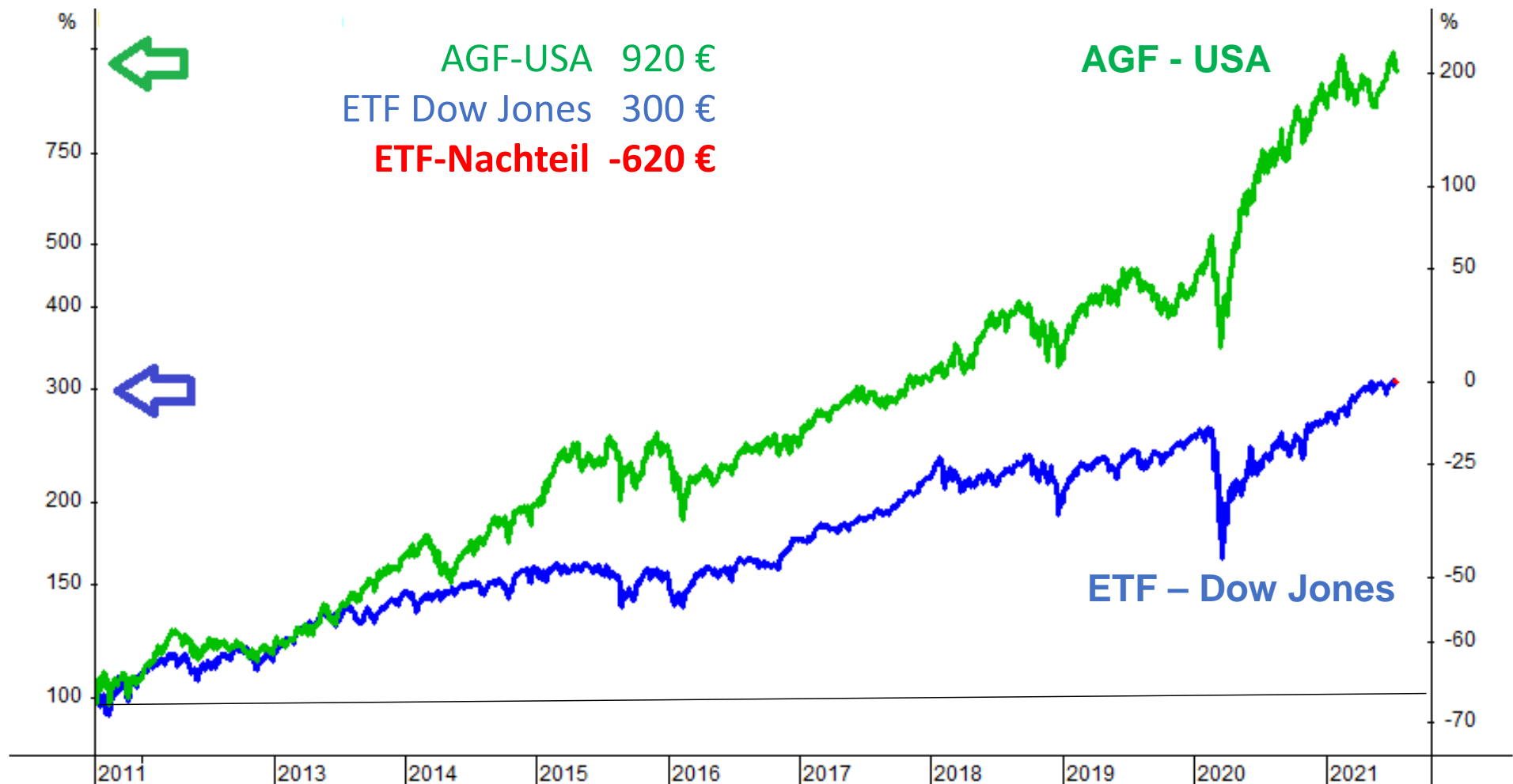
# Besser weltweit investieren ?

Der absolute Favorit der Verbrauchertipps :  
Mit dem MSCI-World gleich weltweit in  
ca. 1.600 Aktien investieren



# Oder investieren an der Weltleitbörse ?

Der Dow Jones bildet die Wertentwicklung 30 wichtiger US-Unternehmen ab. Weil diese weltweit tätig sind, sind sie ein guter Gradmesser für die Weltwirtschaft.



# ETFs für die Altersvorsorge ?



Altersvorsorge mit einem kostengünstigen MSCI-World-ETF ?  
 Der Praxis-Test für den Verbrauchertipp-Klassiker:  
 Eher eine Fehlberatung !

10.000 € 1996 investiert  
 in den einen AGF, den MSCI-World  
 Hausprodukte von Banken und Spk.

Sparbuch

schwarz

**MSCI  
World**

grün  
blau

**AGF**

Kapital nach 25 Jahren ca. €

14.000

21.000

**40.000**

75.000

**220.000**

Auszahlplan für 20 Jahre ca. mtl. €  
 Rendite 4% - inflationiert 2%

45  
0,36

70  
0,56

**125  
1,00**

230  
1,84

**700  
5,60**

# Gönnen Sie sich was – Sie haben es sich verdient !

## **ETFs sind die Fertiggerichte der Finanzwelt**

- Geeignet für Einsteiger und Anleger,
- die es einfach und kostengünstig haben wollen
- und auf längerfristige Rendite nicht so viel Wert legen

## **Die gehobene Küche der Finanzwelt aber finden Sie bei AGFs**

- Die Auswahl ist riesig
- Die Zahl schlechter Fonds ist leider größer als die mit Spitzenleistungen
- Die Zahlen beweisen: Aber Spitzenfonds sind deutlich besser als ETFs

## **Kosten sind zwar die Basis, aber sehr viel wichtiger ist die Rendite nach Kosten**

- Unsere Auswahl: mehrere tausend ETFs und beinahe alle in Deutschland zugelassenen Fonds und Gesellschaften
- Wir sind Ihre Headhunter
- Flatrate: 0,88 – 1,20 % jährlich
- Depotrabatt 100%
- FFB-Kredit 1,95 % jährlich / per Onlinebanking jederzeit flexibel nutzbar
- Und sogar mit Beratung und Betreuung
- Für Selbstanleger, die auch mal Fragen haben,
- bis zu Anlegern, die sich um möglichst wenig selber kümmern wollen.

# Kontaktieren Sie uns gerne

0421 59 80478

[kunden@finanzplanung-grosche.de](mailto:kunden@finanzplanung-grosche.de)

[www.finanzplanung-grosche.de](http://www.finanzplanung-grosche.de)

Hermann-Ritter-Straße 112  
28197 Bremen